

**Niederschrift der 32. Sitzung der Gemeindevertretung Am Mellensee am Dienstag,  
den 15.03.2022 in der Sporthalle Mellensee, Hauptstraße 21, 15838 Am Mellensee**

---

**öffentlicher Teil**

**Beginn:** 19:00 Uhr bis 20:21 Uhr

**Teilnehmer:**

**Bürgermeister**  
Broshog, Frank

**Fraktion DIE LINKE**  
Janke, Tobias  
Schulze, Doreen

**Fraktion CDU**  
Porath, Dargo  
Thiele, Andreas  
Wildenhein, Udo

**Fraktion SPD**  
Daske, Bert

**Fraktion UWG**  
Boss, Theo  
Borkowski, Wilfried  
Kosicki, Thomas  
Pehnert, Dirk  
Schuster, Antje  
Tscherwinka, Maik

**Freie Wähler**  
-

**AfD**  
Elsner, Dieter

**Entschuldigt:**

Kruppa, Judith	DIE LINKE
Koch, Ingo	SPD
Hänsel, Milan	Freie Wähler

**Unentschuldigt:**

**Verwaltung:**

Berkholz, Patrizia	(Teamleiterin Haupt- und Schulamt)
Gast, Ulrike	(Teamleiterin Kämmerei)
Gonschorek, Carolin	(Sachgebietsleiterin Ordnungsamt)
Zehler, Sven	(Schriftführer)

**Anw. geladene Gäste:**

## **Tagesordnung öffentlicher Teil**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
4. Einwendungen zur Niederschrift der 31. Sitzung - öffentlicher Teil - -TOP wird entfernt
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. Vorstellung der neuen Teamleitung Haupt-/Schulamt
8. BSV 143/32/2022 - Bedarfsstudie im Rahmen des Förderprogramms des Landes Brandenburg "Pflege vor Ort"
9. Antrag auf BSV - Freie Öffnungszeiten des Rathauses (Fraktion: DIE LINKE)
10. Antrag auf BSV - Solaranlagen in der Gemeinde (Fraktion: DIE LINKE)
11. Antrag auf BSV - Änderung der Geschäftsordnung (Fraktion: CDU)
12. Beratung - „Rückverlegung der Sitzungen ins Rathaus“
13. Beratung - Abwahl des Hauptverwaltungsbeamten der Gemeinde Am Mellensee
14. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
15. Sonstiges

### **Zu 1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Tscherwinka, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### **Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 14 Gemeindevertreter anwesend.

### **Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -**

- TOP 4 wird entfernt und auf die nächste Sitzung verschoben, da das Protokoll aufgrund des Personalausfalles noch nicht fertig gestellt werden konnte
- TOP 9 wird vom Antragsteller (DIE LINKE) aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung entfernt
- TOP 10 wird vom Antragsteller (DIE LINKE) entfernt und auf die nächste Sitzung verschoben  
⇒ Bitte um nachträgliche Stellungnahme der Verwaltung zu diesem TOP

### **Zu 4. Einwendungen zur Niederschrift der 31. Sitzung - öffentlicher Teil - TOP wird entfernt**

Dieser Tagesordnungspunkt wird entfernt.

### **Zu 5. Bericht des Bürgermeisters**

#### aktuelle Corona-Lage:

- steigende Neuinfektionen im Landkreis Teltow-Fläming
- Am Mellensee: ca. 15 bis 30 Neuinfektionen pro Tag
- Regelbetrieb in den Einrichtungen der Gemeinde dennoch nicht gefährdet

### Krieg in der Ukraine:

- große Hilfsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger
  - ⇒ Informationen bzgl. benötigter Unterstützung auf der Homepage der Gemeinde
- erfolgreiche Spendenveranstaltungen in der Gemeinde am 05. + 06.03.2022
  - ⇒ Geld- und Sachspenden gesammelt
  - ⇒ großer Dank des Bürgermeisters an die Veranstalter sowie Organisatoren
- Zwischenlagerung von Sachspenden in der Arztpraxis Klausdorf (WVaM)
- vorrangig nur noch Geldspenden benötigt ⇒ eingerichtetes Spendenkonto der Gemeinde
- Übergabe von zwei Objekten der Gemeinde Am Mellensee an das Sozialamt in Luckenwalde (Haus der Generationen in Sperenberg, ehemaliger Kindergarten in Kummersdorf-Gut)
  - ⇒ Nutzung als Unterkünfte für ukrainischen Flüchtlinge
- kurze Informationskette zwischen Verwaltung und Helfer

### Rufbus:

- Start des Rufbussystems in der Gemeinde zum 01.04.2022
  - ⇒ Rufbus-Route 788 (Zossen – Trebbin – Am Mellensee)
  - ⇒ Verlängerung der Route bis Beelitz (z.B. Besuch der Landesgartenschau)
- zusätzliche Haltepunkte noch nicht eingerichtet, da Meldung zu kurzfristig
  - ⇒ müssen beim Straßenverkehrsamt TF beantragt werden (Unterstützung von VTF)
  - ⇒ vorerst Arztpraxen, Strandbäder und OT Fernneuendorf als zusätzliche Haltepunkte

### Nachfragen (UWG):

- Sachstand zur Verschattung der Grundschule Sperenberg
- Sachstand zur vollständig geplanten Gehwegsanierung in der Gemeinde
- Sachstand zu weiteren beschlossenen Planungsleistungen

Der Bürgermeister kann zu diesen Nachfragen keine Auskunft geben, da ihm keine aktuellen Informationen aufgrund von längerem Personalausfall in der Bauverwaltung vorliegen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung bittet den Bürgermeister darum, die entsprechenden Antworten auf die Nachfragen per Mail an die Gemeindevertretung nachzureichen, sobald die notwendigen Informationen aus der Bauverwaltung vorliegen.

## **Zu 6. Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner aus Rehagen beruft sich auf die vergangenen Berichte aus der Tageszeitung bzgl. des Abwahlverfahrens des Hauptverwaltungsbeamten. Er könne diesen Schritt einiger Mitglieder der Gemeindevertretung nicht ganz nachvollziehen, da sich die Gemeinde in den vergangenen Jahren gut entwickelt habe, wie man an den Neubaugebieten und dem Zuzug erkennen könne. Die Einwohner der Gemeinde fühlen sich wohl, da die Verwaltung eine gute Arbeit leiste. Es gibt ein Vereinsleben und auch der Nachwuchs werde durch die Errichtung von neuen Kitas berücksichtigt. Man möge sich doch an einem Tisch zusammensetzen und miteinander reden, um die Diskrepanzen abzuschaffen. Außerdem würde sich ein Abwahlverfahren aufgrund der bevorstehenden Bürgermeisterwahlen im kommenden Jahr kaum noch lohnen.

Ein Einwohner aus Mellensee kritisiert, dass vom Vorredner innerhalb der vorgegebenen Redezeit keine einzige Frage gestellt wurde. Da es sich um eine Einwohnerfragestunde handle, sollte dies durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung schneller unterbunden werden, so wie es früher auch der Fall war. Des Weiteren möchte er bzgl. des TOP 9 wissen, ab wann der Zutritt ins Rathaus ohne Terminvereinbarung wieder möglich ist. Es gebe Studien, dass beim Tragen einer FFP2-maske die Infektionsgefahr sehr gering sei.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass die Einwohnerfragestunde nicht ausschließlich für Fragen genutzt, sondern auch Anmerkungen bzw. Kritik gegenüber der Gemeindevertretung geäußert werden können. In der Geschäftsordnung gibt es nur eine festgelegte Redezeit von maximal 3 Minuten je Einwohner.

Der Bürgermeister geht auf die Frage des Bürgers ein, und erklärt, dass das Einwohnermeldeamt ab dem 01.05.2022 an den Donnerstagen während der Geschäftszeiten für die Bürgerinnen und Bürger ohne Terminvereinbarung geöffnet sein wird. Aktuell sei dies aufgrund der bis Ende April gebuchten Termine leider noch nicht möglich. Der Vorteil bei der vorherigen Terminbuchung sei allerdings, dass die Bürgerinnen und Bürger keine lange Wartezeit in Kauf nehmen müssen.

Eine Einwohnerin aus Mellensee möchte wissen, wie die Brandschutzbegehung in der Schule bzw. Hort Mellensee ausgefallen ist. Des Weiteren erkundigt sie sich nach den Sachständen zur Hort-Kita-Kombi in Mellensee sowie zum Fördermittelantrag für den geplanten Wasserwanderrastplatz in Klausdorf. Außerdem fragt sie nach, ob die notwendigen finanziellen Mittel für das Mühlenfließprojekt auf Grundlage der Machbarkeitsstudie des Landkreises Teltow-Fläming im kommenden Haushalt eingeplant werden.

Der Bürgermeister antwortet, dass das Brandschutzkonzept aktuell in der Schule bzw. Hort Mellensee schrittweise umgesetzt werde. Allerdings seien die Arbeiten durch den Denkmalschutz unterbrochen worden. Aktuell erfolgen diesbezüglich Abstimmungen zwischen den Behörden des Landkreises sowie der Gemeinde selbst. Bezüglich der Hort-Kita-Kombi in Mellensee berichtet der Bürgermeister, dass der Bauantrag beim Landkreis eingereicht wurde und man nun auf die Baugenehmigung warte. In Bezug auf den Wasserwanderrastplatz teilt er mit, dass der Fördermittelbescheid im Herbst des letzten Jahres in der Verwaltung eingegangen ist und nun Abstimmungen bzw. Planungen diesbezüglich in der Bauverwaltung stattfinden.

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses erklärt, dass die finanziellen Mittel in der Haushaltsplanung aufgenommen wurden und man beim Haushaltsentwurf nochmal darüber beraten werde. Da die Gemeinde Eigentümer großer Teile des Mellensees ist, werde man um eine Beteiligung nicht herumkommen. Aufgrund der finanziellen Förderung des Projektes spreche auch nichts dagegen.

Ein Einwohner aus Klausdorf erkundigt sich nach dem Sachstand bzgl. der Sanierung der Gehwege. Der aktuelle Zustand der Gehwege in Klausdorf stelle eine große Gefahr für die Bürgerinnen und Bürger im speziellen für die Rentner dar, da sich diese bei Stürzen oftmals schwere Verletzungen zuziehen. Es müsse nun schnellstmöglich etwas passieren.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass der Bürgermeister hierzu, wie bereits erwähnt, keine aktuellen Aussagen treffen könne. Laut Aussage des Teamleiters der Bauverwaltung aus der letzten Sitzung wurden die Planungsarbeiten für die Gehwegsanierung abgeschlossen und es erfolgen bereits Abstimmungsgespräche bzgl. der Ausführung mit dem Landesbetrieb Straßenwesen in Wünsdorf. Man könne den Unmut des Bürgers verstehen, aber die Situation lasse sich aktuell nicht zeitnah ändern.

## **Zu 7. Vorstellung der neuen Teamleitung Haupt-/Schulamt**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die bisherige Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes zum 31.05.2022 in den Ruhestand gehen wird und deshalb diese Stelle zum 01.02.2022 mit einer neuen Mitarbeiterin besetzt wurde.

Die neue Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes stellt sich der Gemeindevertretung sowie den anwesenden Gästen kurz persönlich vor. Dabei berichtet sie über Ihre Familienverhältnisse, Ihren beruflichen Werdegang sowie die zukünftige Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung. Ihr Wunsch nach einer anspruchsvollen Aufgabe in der öffentlichen Verwaltung habe sich mit dieser Stelle erfüllt.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung heißt Sie als Verwaltungsmitarbeiterin herzliche Willkommen und wünscht Ihr für die neuen Aufgaben viel Erfolg.

## **Zu 8. BSV 143/32/2022 - Bedarfsstudie im Rahmen des Förderprogramms des Landes Brandenburg "Pflege vor Ort"**

Der Vorsitzende bittet um die entsprechenden Informationen sowie das Votum vom BSK-Ausschuss.

Der Vorsitzende des BSK-Ausschusses berichtet über die Projektvorstellung durch die BTU Cottbus in Zusammenarbeit mit dem DRK aus der vergangenen Sitzung. Ziel dieses Projektes sei die zukünftige Verbesserung der Pflege- sowie Lebenssituation für die in der Gemeinde lebenden Senioren. Die Projektdauer liege bei ca. 6 Monaten. Das Förderprogramm, für welches ein Eigenanteil geleistet werden müsse, beziehe sich in diesem Fall leider nur auf die Senioren. Bei Zustimmung zu dieser Beschlussvorlage werde es in der Gemeinde zunächst eine Umfrage zur Bedarfsermittlung durch die BTU Cottbus mit Unterstützung durch das DRK geben. Im nächsten Schritt erfolge dann eine Auswertung sowie die Erarbeitung einer Bedarfsliste entsprechend der vorliegenden Umfrageergebnisse. Aufgrund der bestätigten Fortführung des Förderprogrammes in den Folgejahren können anschließend die Ziele entsprechend der ermittelten Bedürfnisse schrittweise umgesetzt werden. Der BSK-Ausschuss habe sich für dieses Projekt ausgesprochen.

Der Bürgermeister ergänzt, dass es sich hierbei um den ersten Schritt in dem gesamten Paket „Pflege vor Ort“ handle. Das Land habe diese feste Förderung bereits bis zum Jahr 2024 bestätigt, so dass dann im zweiten Schritt die Angebote für die Senioren in den Folgejahren geschaffen werden können.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE fragt nach, ob der Fragenkatalog zur Umfrage der BTU bereits vorliegt.

Der Bürgermeister bestätigt, dass der Umfrageentwurf im BSK-Ausschuss vorgestellt wurde. Aufgrund der Beratung wurden noch einige Anmerkungen nachträglich eingearbeitet.

### **Beschluss-Nr.: 349/32/2022**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Beauftragung der BTU Cottbus mit der Durchführung der Bedarfsstudie im Rahmen des Förderprogramms „Pflege vor Ort“ in der Gemeinde Am Mellensee. Der Bürgermeister wird beauftragt die entsprechende Vereinbarung zu schließen.

#### Abstimmungsverhältnis:

14 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

## **Zu 9. Antrag auf BSV - Freie Öffnungszeiten des Rathauses (Fraktion: DIE LINKE) – TOP wird entfernt**

Dieser Tagesordnungspunkt wird entfernt.

## **Zu 10. Antrag auf BSV - Solaranlagen in der Gemeinde (Fraktion: DIE LINKE) – TOP wird entfernt**

Dieser Tagesordnungspunkt wird entfernt.

## **Zu 11. Antrag auf BSV - Änderung der Geschäftsordnung (Fraktion: CDU)**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass die vorhandene Geschäftsordnung der Gemeinde Am Mellensee laut schriftlicher Stellungnahme der Verwaltung durch das Hauptamt in Zusammenarbeit mit den Fraktionsvorsitzenden generell überarbeitet werden soll. In diesem Zusammenhang könne man diesen Änderungswunsch der Fraktion CDU in die Planungsgespräche mit einfließen lassen.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU schließt sich diesem Vorschlag an und stellt den eingereichten Antrag zurück.

### **Zu 12. Beratung - „Rückverlegung der Sitzungen ins Rathaus“**

Der Bürgermeister erklärt, dass eine Rückverlegung der Sitzungen ins Rathaus abhängig von den Zuschauerzahlen sei, da im Sitzungssaal der Verwaltung nicht so viel Platz zur Verfügung steht. Evtl. könne man die beratenden Ausschüsse abhängig von den Tagesordnungspunkten wieder im Sitzungssaal tagen lassen. Hierzu müsse man die Meinungen der Ausschuss-Vorsitzenden nach Veröffentlichung der kommenden Eindämmungsverordnung nochmal einholen.

Die Ausschuss-Vorsitzenden sprechen sich einheitlich für eine Rückverlegung in das Rathaus bzw. alternative Räumlichkeiten aus, um den Sportverein in seinen Aktivitäten nicht weiter zu behindern.

Der Bürgermeister ergänzt, dass die Öffentlichkeit der Sitzungen aufgrund der beschränkten Platzanzahl dennoch gewährleistet sein muss. Die Zulässigkeit von begrenzten Zuschauerplätzen müsse zunächst über die Kommunalaufsicht geprüft werden. Dies müsse dann auch vorab über die Bekanntmachungen an die Bürgerinnen und Bürger kommuniziert werden.

Ein Mitglied der Fraktion UWG ergänzt, dass man perspektivisch schon jetzt nach alternativen Räumlichkeiten für den kommenden Herbst schauen sollte, damit der Sport wieder durchgängig stattfinden könne.

Die Verwaltung werde daher gebeten alternative Räumlichkeiten zu finden bzw. zu prüfen und eine Rückmeldung bis zur kommenden Sitzung abzugeben. Man könne bspw. auch mit den ortsansässigen Gastronomen in Kontakt treten und sich entsprechende Angebote einholen. Möglicherweise können die Räumlichkeiten bei gleichzeitigem Verzehr von Getränken bzw. Speisen auch kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Anschließend werden noch weitere Vorschläge wie die Aula der Grundschule Sperenberg sowie die Festhalle „Braconia“ in Gadsdorf diskutiert.

### **Zu 13. Beratung - Abwahl des Hauptverwaltungsbeamten der Gemeinde Am Mellensee**

Ein Mitglied der Fraktion UWG erklärt, dass man sich zu dieser Thematik vorab ausgiebig beraten habe und man nun eine gemeinsame Erklärung, welche in diesem Augenblick als Tischvorlage verteilt wird, dazu abgeben möchte. Diese wird nun laut verlesen. Man bittet um vollständige Aufnahme dieser Ausführung in die Niederschrift.

#### **„Erklärung**

von Mitgliedern der Gemeindevertretung  
zur Abwahl des Hauptverwaltungsbeamten  
der Gemeinde Am Mellensee

Am Mellensee, 2022-03-15

Liebe Einwohnerinnen & Einwohner der Gemeinde Am Mellensee,  
werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Am Mellensee,  
sehr geehrter Hauptverwaltungsbeamter,

nachdem es in der 28. Sitzung der Gemeindevertreter am 6.12.2021 folgend an eine hitzige Diskussion im öffentlichen Teil zur Aussage des Hauptverwaltungsbeamten kam, dass doch gleich ein Abwahlantrag gegen Ihn gestellt werden solle, entsprachen wir dieser Bitte und widmeten uns diesem Thema.

Nach reiflichen Überlegungen, vielen Gesprächen und Abwägungen möchten wir, die Unterzeichnenden, heute durch dieses Schreiben mitteilen, dass wir derzeit eine Abwahl **nicht** in Erwägung ziehen.

## **Begründung:**

Als Gemeindevertreter sind wir sichtlich nicht mit allen Entscheidungen, Ausführungen und Umgangsformen des Hauptverwaltungsbeamten einverstanden, sehen jedoch bei einem Abwahlverfahren und damit verbundenen „Nebenschauplätzen“ die Gefahr eines Rückschlages für die derzeitige positive Entwicklung der Gemeinde und die verbesserten Beziehungen der Gemeindevertretung zur übrigen Verwaltung. Auch die laufenden Projekte zum Wohl unserer Einwohner könnten zum Nachteil der Gemeinde in Verzug geraten oder durch den Hauptverwaltungsbeamten völlig „auf Eis“ gelegt werden.

Außerdem sollten wir gerade im Hinblick auf das aktuelle Geschehen in der Weltpolitik froh sein, dass unsere Kommunalpolitik in einer solchen friedlichen Umgebung stattfinden kann und unsere Zwistigkeiten / Unstimmigkeiten als Luxusproblem betrachten. Diese abzulegen bzw. zu klären sowie uns auf die Entwicklung unserer Gemeinde im Sinne unserer Einwohnerinnen und Einwohner und der kommenden Generationen mit Weitsicht zu konzentrieren, sollte die Hauptaufgabe sein.

Wir möchten Sie, Herr Frank Broshog, deshalb hiermit dringlichst bitten / auffordern, die letzten Monate Ihrer Amtszeit mit uns gemeinsam für eine fortschrittliche, zukunftsorientierte Gemeinde einzustehen, wie es uns in einigen Punkten auch schon gelungen ist.

Wissend, dass wir sicher auch in Zukunft nicht immer einer Meinung sein werden, was eine Gemeinde und Demokratie auch aushalten muss, liegen uns jedoch insbesondere folgende Punkte am Herzen:

- rechtzeitige, schriftliche, sachlich, fachlich und rechtlich fundierte Stellungnahmen zu jeglichen Beschlussvorlagen, wie sie seit kurzer Zeit durch die Neubesetzung des Hauptamtes auch erfolgen, inkl. direkten Verweisen oder Anhang zu den entsprechenden Verordnungen / Gesetzen
- zeitnahe Beantwortung von Anfragen bzw. Zwischenstandsmeldungen auf dem gleichen Kommunikationsweg des Einganges der Anfragen inkl. eventuellem Verteiler des Absenders
- fristgerechte, ordnungsgemäße Umsetzung von Beschlüssen und rechtzeitige Information an alle Mitglieder der Gemeindevertretung bei Problemen in der Umsetzung, Verzug bzw. Abweichungen von Ausführungen zum Beschluss
- Transparenz in allen Verwaltungsangelegenheiten gegenüber den Gemeindevertretern
- lösungsorientierte Antworten jeglicher Bürgerbegehren im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten in allen Verwaltungsangelegenheiten
- Tolerierung anderer Meinungen und Auffassungen und sachliche, ruhige, motivierende Diskussion auf Augenhöhe mit den Ehrenämtern sowie auch Verwaltungsangestellten in dem Zeitrahmen, der für eine beiderseitig zufriedenstellende Lösung notwendig ist
- ein wenig mehr: „Das ist so nicht umsetzbar, alternativ schlage ich aber folgenden Weg vor.“
- frühzeitige Einbindung der Gemeindevertretung, Fraktionen und Fachausschüsse zu Ideen und Vorhaben der Verwaltung bzw. des Hauptverwaltungsbeamten, um gemeinsam fraktionsübergreifend an mehrheitlich getragenen, gut vorbereiteten Beschlüssen für Zukunftsprojekten zu arbeiten
- Fertigstellung der offenen Jahresabschlüsse inkl. 2021er bis zum Ende Ihrer Amtszeit
- Übergabe einer motivierten, digitalisierten und fachlich geschulten Verwaltung an Ihren Nachfolger im Herbst/Winter 2023

Gern sind wir auch für Wünsche, Ideen und Anregungen des Hauptverwaltungsbeamten zu einer kooperativen, zielführenden und konstruktiven Zusammenarbeit offen.

Wir sind uns sicher, dass wir bei allerseitigem Willen in den kommenden Monaten noch einiges erreichen können.

Wir hoffen, uns nach dieser Erklärung nicht mehr mit diesem Thema bis zum Herbst 2023 beschäftigen zu müssen und uns mit unserer ehrenamtlichen Tätigkeit auf die zahlreichen anderen wichtigen Projekte konzentrieren zu können.

Gleichzeitig möchten wir hiermit bereits den Appell an alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde senden, die sich mit dem Gedanken anfreunden können ab Herbst/Winter 2023 die Gemeinde nach außen zu präsentieren und eine Verwaltung leiten können, sich für die Stelle als neuer Hauptverwaltungsbeamter / Beamtin zu bewerben und sich bei den Fraktionen unserer Gemeinde vorzustellen, um Schnittmengen zu finden und Unterstützung zu erhalten.

Doreen Schulze (Die Linke)  
Wilfried Borkowski (UWG)  
Bert Daske (SPD)  
Thomas Kosicki (UWG)  
Dargo Porath (CDU)

Antje Schuster (UWG)  
Theo Boss (UWG)  
Tobias Janke (Die Linke)  
Dirk Pehnert (UWG)  
Maik Tscherwinka (UWG) “

Der Bürgermeister bedankt sich bei der Gemeindevertretung für diese abgegebene Erklärung. Es wurden dabei viele Themen angesprochen, die ihm Probleme bereitet haben. Er sichert der Gemeindevertretung sowie den Bürgerinnen und Bürgern den vollen Einsatz für die Gemeinde bis zum Ende seiner Amtszeit zu. Man solle jedoch Verständnis für die Dauer der Umsetzung einzelner Maßnahmen bzw. Projekten haben.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung gibt nochmal zu bedenken, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung hier angetreten sind, um die Gemeinde voranzubringen. Auch für ihn sei es leichter, wenn es in den Sitzungen sachlich zugeht.

#### **Zu 14. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

Ein Mitglied der Fraktion CDU erkundigt sich nach dem aktuellen Bearbeitungsstand zur Gefahren- und Risikoanalyse.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Beurteilung der Gefahren- und Risikopotentiale in der Gemeinde abgeschlossen wurde und in der Verwaltung einsehbar ist. Aktuell sei man dabei die daraus resultierenden Schritte zu besprechen. Man sei unter anderem in der Pflicht eine Zusammenstellung von entsprechenden Informationsketten in Form eines Krisenstabes für die Gemeinde Am Mellensee zu entwickeln. Des Weiteren habe man die Aufgabe, entsprechende Möglichkeiten (wie z.B. Unterkünfte) für Notsituationen in der Gemeinde sicherzustellen bzw. vorzuhalten. Diese sogenannten „Leuchttürme“, welche nach Aufforderung durch den Landkreis benannt werden sollten, sollen in Krisensituationen u.a. bei großflächigem Stromausfall autark weiterbetrieben werden können. Dafür seien finanzielle Mittel z.B. für die Notstromspeisung notwendig. Zu diesen Standorten gehören u.a. die Feuerwehrwache im Ortsteil Sperenberg, die Verwaltung als auch die Sporthalle in Mellensee. In diesem Zusammenhang bedankt sich der Bürgermeister nochmal für den hervorragenden Einsatz der freiwilligen Feuerwehren bei dem letzten großen Sturm.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung verweist weiterhin auf die zu dieser Sitzung schriftlich eingereichte Anfrage eines Mitgliedes der Fraktion UWG bzgl. einzelner Tagesordnungspunkte, welche größtenteils im Vorfeld mit der Stellungnahme der Verwaltung beantwortet wurden. Es wird darum gebeten, die Antworten zu den offenen Fragen schnellstmöglich jedoch spätestens bis zur nächsten Sitzung nachzureichen.



Ein Mitglied der Fraktion UWG fragt nach den Sachständen zu den Verschattungslagen in der Grundschule Sperenberg sowie zur weiteren Planung bzw. Umsetzung der bereits geplanten Gehwegsanierungen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass dies bereits im Bericht des Bürgermeisters angesprochen wurde und der Bürgermeister diesbezüglich gebeten wurde, die Antworten auf diese Fragen kurzfristig nachzureichen.

Der Bürgermeister ergänzt, dass seiner Meinung nach die Vergabe der Verschattung der Grundschule Sperenberg im letzten Hauptausschuss erfolgt und die Umsetzung noch offen sei. Die Antworten auf die weiteren Anfragen müsse er nachreichen.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erkundigt sich in Bezug auf die Plakate zum Spendenaufruf für die Ukraine nach dem zuständigen Mitarbeiter in der Verwaltung. Zusätzlich möchte sie wissen, ob denn in den Flüchtlingsunterkünften Haustiere erlaubt sind, da den Flüchtlingen schon teilweise die Tiere weggenommen und woanders untergebracht wurden.

Der Bürgermeister verweist zum ersten Teil der Anfrage auf die Gruppe von Ehrenamtlern, mit denen er selbst in engem Kontakt stehe. Die Spendeneinnahmen sowie Ausgaben werden durch die Verwaltung nachweislich dokumentiert. In der Verwaltung sei er selbst der Ansprechpartner für Anfragen bzgl. Ukrainekrise sowie den Flüchtlingen. Die Kontakte vermittele er dann an die entsprechenden Stellen weiter. Bezüglich der Haustiere könne er keine Aussage treffen, da dies zum Teil in der Verantwortung des Veterinäramtes des Landkreises liege. Er könne sich jedoch nicht vorstellen, dass in großen Unterkünften mit vielen Flüchtlingen Haustiere mitgebracht werden können. Evtl. könne dies in kleineren Räumlichkeiten, wie z.B. in einzelnen Wohnungen ermöglicht werden. Die Verteilung bzw. Zuführung von Flüchtlingen in die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Objekte erfolge grundsätzlich über das Sozialamt des Landkreises. Auch darauf habe man keinen Einfluss.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zu der Beschaffung einer Sitzungsmikrofonanlage, da aus der Verwaltung noch zwei weitere Angebote kurzfristig nachgereicht wurden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass sich der Finanz- und Wirtschaftsausschuss mit den vorliegenden Angeboten in seiner letzten Sitzung auseinandergesetzt und man sich auf eine abgespeckte Variante mit einem Gesamtbudget von 25 Tsd. Euro geeinigt habe. Die vorliegenden Angebote waren etwas überdimensioniert, so dass ein in die engere Auswahl gekommenes Angebot nochmal dementsprechend über die Verwaltung angepasst werden solle. Laut Aussage eines Mitgliedes der Fraktion UWG entspreche eines der nachgereichten Angebote schon in etwa den gewünschten Anforderungen.

Der Bürgermeister ergänzt, dass der für die Beschaffungen zuständige Mitarbeiter sich seit kurzem wieder im Dienst befinde und bittet daher noch um etwas Geduld.

## **Zu 15. Sonstiges**

Der Vorsitzende bittet zu entschuldigen, dass der Bericht aus der KMS-Sitzung nicht auf der Tagesordnung stand, da sich der Versand der Einladungen mit dem Sitzungstermin des KMS überschneiden habe. Dies werde im Mai selbstverständlich nachgeholt. Vorab möchte er jedoch schon mitteilen, dass der schriftlich eingereichte Antrag zur Überarbeitung der Wasserversorgungssatzung des KMS von der Verbandsvorsteherin erneut begründet abgelehnt wurde. Eine weitere Beteiligung anderer Kommunen bzw. Diskussion diesbezüglich sei ebenfalls nicht erfolgt. Demnach tragen die betroffenen Bürgerinnen und Bürger weiterhin die Kosten für die Reparaturen der Wasseranschlüsse vor der Wasseruhr.

Weiterhin spricht er die in der letzten Sitzung festgelegte Arbeitsgruppe für die besprochene Personalbedarfsplanung an. Auf die Mail-Anfrage von der Teamleitung des Haupt- und Schulamtes bzgl. der Terminierung kam bisher leider noch keine Rückmeldung von den Mitgliedern der Gemeindevertretung. Sie wird die Mail noch einmal an alle verschicken mit der Bitte zeitnah auf diese zu antworten.

Der derzeitige Fraktionsvorsitzende der Fraktion UWG gibt bekannt, dass er die Position zum 01.04.2022 an das Fraktionsmitglied Herrn Dirk Pehnert übergeben wird.

Damit schließt der Vorsitzende der Gemeindevertretung den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den anwesenden Gästen sowie den Mitarbeitern der Verwaltung.

Am Mellensee, den 28.04.2022

M. Tscherwinka  
Vors. d. Gemeindevertretung